

*Tagesprotokoll*

*in*

*Abendbesprechungen der Goeschener =  
resp. Tiroler Naturforsch.*

---

43

Tagesprotokoll.

Don 18. Sept. 1875.

Samstag.

Kaufm. des nidy. Löwiffers, Obrst H. Hold, n. daffem  
Balkontier, Stabsarzt. A. Balletta, in Lecce zusehen,  
um zu Folge Linderwürfeln Chastagne ifor Wiffen zu be-  
ginnen.

Don 19. Sept.

Sonntag.

wird irgen vorgerichtet, aus dem bereits n. Jura Hold  
in dem Aufgabeform Naturforsch. altan des Hofräthes von  
Ure überficht. Zusammenstellung der unpublizierten Halbjahre, so  
wie auf vorerwähnter Widerrufe in der Freigandoposition n.  
Chastagne im Jufafferten anzubringen.

Don 20. Sept.

Montag.

Donnerstag.

wünscht sich der Löwiffers zu Fel. Gottward Dinkler, und vor  
diesem die für an Ort n. Stelle vorzunehmende Befahrung  
wichtig notwendig nehmenden Informationen sich erhalten zu  
lassen, welche dem auf bereitwilligst n. Jura Gottwardbesuchter  
Kongz gegeben werden; nunmehr. unflüchtig nur sich  
über die Propriet, welche dem Löwiffers seitens der Gottward.  
Dinkler sowohl für dessen Pflichten in Poeschen als auch

nominal in Airole, special befähigt sein soll.

Maschinen

bezogen auf die Kommission in dem Patent auf Altona, von der f. Regierung in. Die Kommittee von der Oberaufsicht der Kommissionsarbeiten in. eine gemeinschaftl. Sitzung auf folgenden Wegen 9 Uhr im Regierungsgebäude angesetzt wurde.

Mittlerweile hatte die Oberregierung in Göttingen, Frau Hellweg, <sup>angewiesen</sup> in f. f. Jug. Metzger in Göttingen in. Geuber (?) in Airole als Regierungssekretär in der Gesellschaft zu oben angegebenen Punkten beauftragt sein. (181)

Am 21. Sept.

Dienstag.

Maschinen Magasin um 9 Uhr sind ferner verschiedene Gesetze eine vorläufige Zusammenkunft stattfand in. eine über allfällige Ergänzung der Patentgesetzgebung, bezogen auf die Kommission in. die Patentur um 9 Uhr auf dem Regierungsgebäude, wopelbst derselben in. Frau Landammann F. Geuber in. eine Kommission der f. Regierung in. Die nachfolgenden wurden.

Als näch. Kommissar wofür die f. Regierung in allgemeinen Fragen die Instructionen der f. Landesregierung in. der Landesregierung zum <sup>der</sup> Wissen seines Landeshauptmanns. In diesem Fall beauftragt derselbe folgende Punkte, welche er sich seiner Commission von der Staatskanzlei Regierung vorbehalten:



Beyzug auf die Zusammenstellung der katholischen Gemeinden, Ort und Name  
von deren Aufsicht, Lokalisierung u. Entfernung

Es ist Pflicht müßte die Kenntnis, ob ich diese besagte Personen  
insbesond. bezügl. der geistlichen Vertretung Ihre Hochwürden  
Sister sowie mir mit den örtl. Anwälten verstanden,  
zumutigen Man als Mittel für die müßigen Tage zur  
Anzeige gestellt werden.

Herr Landman Lischer als Präsid. des versammelten  
Landschaftsraths Mannes desultor mit undankenswerten  
Kommunikation die Kenntnis der Anwesenheit der  
Landschaft (sine Angabe) auf jedem Freitag in der  
u. Stelle in der oben bezeichneten Ortschaft  
sowie im Laufe dieser Tage zur Verfügung.

Herr Oberst Arnold, als Präsid. der k. k. Polizei-  
Kommission, gab mir eine ausführliche Beschreibung der in  
Folge der am 27<sup>ten</sup> Juli d. J. angebotenen Arbeit  
auf geordneten poliz. Ordnung. Es ist mir nicht  
ob die Polizeidirektion resp. Kommission in Altdorf, deren  
Präsident, sowie auf meine Mitteilung am 27. Juli  
abwesend waren, über die Dringlichkeit u. die mögliche  
Frage hinsichtlich der Verhältnisse am selben Tage (am 27<sup>ten</sup>)  
gar nicht u. auf am Morgen des 28<sup>ten</sup> mir  
u. Poeschener ausbricht waren; ob dann, als die  
Landschaft die Poeschener Gemeindevorsteher für die  
folgende Reise in

bedeutenden Mafse gemacht, um sofortige Ausführung irgend einer  
 ungeliebten Anordnung absolut unmöglich zu machen. Das zu  
 dem Glückwunsche gepaart wurde nicht, die Herrl. Polizei:  
 nicht, sein die Längere u. Goeschens die Ausführung u.  
 Kräftigen möglich zu machen, nur aber auf ein bei der  
 Länge der Zeit in ungewissen Mafse ins Werk gesetzt werden  
 könnte. sein besuchte Orde an den Landeshauptmann dieses Fürstentums,  
 Landeshauptmann Tresch, falls ihm so wenig möglich  
 werden könnte, als man von der ungeliebten Anordnung u. die bereits  
 erfolgte Ausführung der Anordnung von einem Orte für eine  
 kleine Anordnung erhalten falls. Ein allgemeines Instruktion an  
 Landeshauptmann Tresch falls sich nicht darauf beschränkt, zu  
 Ausführung der Anordnung u. gepfl. Ordnung und seine Anordnungen  
 zu handeln.

Personen auf die ichigen Mitglieder der Regierung die  
 oben gesagt bestätigt mit ungelieblich bei dieser Angelegenheit setzen,  
 ist die Herrschaft Regierung eine ungeliebliche Anordnung der  
 Regierung angeht die ungeliebliche Anordnungen u. sollte übermäßigen  
 Anordnungen für notwendig u.  $\neq$  ungelieblich ungelieblich u. für die  
 ungelieblich u. nicht mehr, ist bestimmt die Herrschaft Herr  
 überaus eine ungewöhnliche Unmöglichkeit gegen die Herrl. Anordnungen  
 in einem Mafse erhalten sei, ungelieblich ungelieblich, im ganzen  
 genommen, sind ich Anordnungen für die Erfüllung der ungelieblichen  
 Anordnungen u. besonders ungelieblich setzen, würde die Anordnung auf:  
 gegeben.

6.)

Alle Mittheilungen werden dem Löniglichen Hofe <sup>Landes</sup> gemeinlich  
zugetragen zum Vorzuge gehalten, welches jedoch seiner Funktion  
entbehrt.

Stodt, Eid. Comissar  
Alex. Ballatt  
Schreiber.

Ungewöhnlich: Schreiben an das bündnerische Staatskanzleramt  
zur Mittheilung des dort abgefassten Verfügungs  
wird bei der Hauptverwaltung vornehmlich in Italien,  
seiner Obacht, in dergleichen Angelegenheiten für  
Hautlaugen, Mennig u. Weinöle, sowie in  
Lebensmittelzweigen etc.

2 Exemplare nach Soeschenen.

Ergebnisse: 1) für Schreiben des <sup>polizeilichen</sup> <sup>Landes</sup> <sup>Verwaltungs</sup> <sup>Amts</sup> N<sup>o</sup>. 2.  
samt 2 Beilagen.

Vermittlung

notwendigen Hofe Staatspersonen Gesandte und übrige 2 Urtren-  
fascicula, mündliche Mittheilungen in nächstgehenden Sinne gebend.  
Singe Urtrenfascicula betreffend

1) der Verwaltung in Soeschenen am 12. April 73

2) Correspondenzen betreffend den Verlust in Soeschenen  
im Juli d. J.

Den 22. Sept.

Mittwoch.

Ums den v. der Polizeidirektion auf Verlangen des

berühmt und geschickter Mann über die Vorgänge v. 12. April d. J.  
geht im Nachstehenden Folgendes hervor:

Der Vorwurf der Unfähigkeit eines adelichen Bedienten,  
welcher in der Wirtschaft Emmenegger anzuftellen mit dem  
Koffer in der Hand bedroht, während ein Uebersetzling immer  
bedeutenderen Ansehens von Verdiensten, welcher schon Kammeraden zu  
mehren zu befrühen beabsichtigt. Die drei <sup>gen</sup> Jagd-  
jäger würden mit Abreisezeitung verfahren, wobei der eine, die  
ein, u. einem Abreise am Freitagabend geboffen, befrühtet  
unverzüglich. Die Abreise flüchtete mit dem Ueberbringer in die  
Wirtschaft zum "Schafli", worauf eine feindliche Lage mit  
Bestimmung dieses Landes began, welche, nach dem sämtl. Ueberbr.  
u. Ueberbringer, demselben wurde, mit der grundsätzlichen Bestimmung  
des Ueberbringers wurde, während die Landjäger mit  
Körper Kraft sich dem Landjäger flüchteten. Auf  
Angebot des Schafliwirthes wurde bei diesem Ueberbr., ab-  
gefahren von der Abreisezeitung, auf die Lasse mit jedoch u.  
circa 800 ft. sowie nachfinden Michaelien geschickter. Wenn der  
Kammerbedienten soll auf Ueberbr. unferne Jäger <sup>seiner</sup>  
Beimwille ein Linder Michaelhof an die Hand des Bedienten  
Büchler unter'm "Schafli" gepflanzet mit angezündet haben,  
jedoch könnte die Klamm vor dem Ueberbringer nicht werden.  
Auf soll in der "Schafli" gepflanzet werden sein.

Ueberbringer von diesem "Vorgänge" bemerkt, ließ die  
Polizeiinstruktion in Abse der Ueberbringer u. Michael u. Goetschen

aufbieten und ausgeben 10 Milbank - Anker - Gewand, 200  
 Kationen, 10 Koldenanklagen n: 10 Polizeimeistern zur Gewand  
 vonfolgen n: bezug sich der Polizeidirektor am 13. fünf  
 junf. auf Goeschener, wo sich zur Wutspitzig der Polizei  
 10 Wut Bürgermeistern befinden. Die Rufe würde an diesem  
 Puzer nicht mehr gespürt und würde eine Classe Vorarbeiten  
 unbekannt vorgehen werden. Auf gesprochener Wutspitzig  
 würden dem A. de. meist gewissem Vermulanten in Bezugs.  
 gewisse Wut zu vorsehenden Rufen vorkommt. Wut der  
 selben befindet sich auf Dispute n: Perse, welche bei der  
 Wut n. 28. Juli abnommt eine furchtbar Rolle ge-  
 spielt haben. das Lufte von Rente neu indessen nicht mehr  
 selbst machen, deshalb sich soll sich indessen zugewandt  
 in Goeschener befinden.

Auf einigen Angaben miran auf bei dem Vermulanten  
 n. 12. April einige italienische Magazinfalten als Passiften  
 zu betrachten.

Zusammenhang italienische Wut. Von Wut der Wut Ma.  
 gemessen:

- 1.) Passiften des Kantons Wut bei fr. 275 zur  
 Beförderung der anlässlich des Louvailles n. 28. Juli nach Soe-  
 schener befürdeten Hilfsmittel. (N. 3)
- 2.) "Dickerazione" unserer italienischen Zusammenhang bei ihrer  
 Fortsetzung. (N. 4)

3.) Konzepts der nach Goeschens abgezeichneten Polizeiverordnung. (1855). 9.

den 28. September.

Kaufmann des Löwischen über obige Konzepts nach seiner  
Einsicht vom Herrn Amtsrath Herrn f. g. haben lassen,  
wird am Kaufmann in dessen und in des Landraths  
H. Gagger Einleitung die Konzepts nach Goeschens angetreten.  
Der Wesen wurde im Fall geneigt, um den dazuliege-  
nden Kaufmann Gamma als unbedenklichen Angehörigen  
nach des Kaufmann über die Vorgänge am 28. Juli einzusetzen.  
Das f. g. informirt, wofür die Kaufmann nicht f. g. als f.  
gänzlich zu den Angehörigen vor dem Kaufmann Konzepts nach  
folgendes:

1) Es ist der Kaufmann, der Kaufmann, welcher in Polizeiverordnung als  
Einleitung unter Kaufmann Fresch, als dazuliege vor dem Kaufmann  
zu Goeschens aufgestellt sind von den diese geneigten  
Mengen auf 6 Lasten realer Erbschaft vermindert zu  
werden. Es ist f. g., geneigten f. g., f. g., wofür die Kaufmann.  
Es ist f. g., f. g., geneigten geneigten u. dazuliege f. g.,  
sonst f. g. f. g., wofür den auf diesen Kaufmann  
folgt geneigten u. des Kaufmann bis zum Kaufmann geneigten unter  
Kaufmann u. Kaufmann, f. g. von vielen Kaufmann geneigten,  
brennt f. g. f. g.

2) Es ist der Kaufmann, f. g., wofür die Kaufmann geneigten  
f. g. zu Folge der Kaufmann des Kaufmann nach des Kaufmann

zurückgezogen falken, und dortselbst in diesem Besondere meine  
 Anwesenheit, infolge der Abreise ausstehend fort, diese  
 Nacht meine Goeschener verbrennt werden.

In Goeschener Oben & Ofen ringsherum, meine  
 wofür verläufig in früherer Gemeinderatsbesitz, C. Arnold, Post  
 falken in Goeschener, ringsherum, in aber über die Vor-  
 gänge u. 27/28. Juli meine Freigang zu sagen ansteh,  
 wofür aber besitzhaft, daß die jüngerer Ordnung, wie auf falken  
 die früherer Gemeinderats Verordnungsbesitzungen oft zu ge-  
 führt werden u. die Bevölkerung darüber auf's Lebhafteste be-  
 rührt sind. —

*[Signature]*

Alex. Balletto

Am 23. September.

Donnerstag.

Herr Ballmann versuchte sich am Donnerstag in Begleitung des  
 Raths. Anwesend auf dem Platz der Mofalla des  
 27/28. Juli.

Herr Ballmann wurde eingeladen u. wofür sein Kollege  
 imminens E. Metzger, welcher die Gottharddirektion dem  
 Gemeinderat für die Abreise gestallt falken.

Das alles sehr ruhig geschehen u. das fündlich wollen Herr  
 Ballmann versuchte auf dem Platz der Mofalla des

früher:

a.) Mit Bezug auf die Stellung im Faure'schen Orbitator: Ainselton  
 arbeitete größten Theil im Tagelohn und konnte damit durchschnittlich circa  
 fr. 4 bei regelmäßiger Arbeit verdienen. Die Lebensmittelpreise  
 waren ihm etwas höher als anderswärts; dass sie die Lebenshaltung selbst  
 in dem beschränkten Gehaltsbereich verhältnissmäßig hoch, gemittelt 50 ct.  
 Abwärts sei dieses für die Aufrechterhaltung an die Gemeinde  
 fr. 2 bezogen, was jetzt auf fr. 50 vermindert werden sei. Mit Zu-  
 zug auf Lebensmittel seien etwa, Metzger, beim Kleinen halbiert  
 geworden mit etwa nicht ungenügend des Arbeitslohn, dessen die  
 allgemeinen Preise sei, es wäre aus Arbeit gezeichnet, mehr  
 verdient werden könnte.

b.) Bezüglich der Lage und der Stellung des Arbeitnehmers nicht  
 allgemein einem beschränkten Gehalt zu messen, unvollständig sei  
 eine Abweisung unter der Arbeit in sozialistischer, internationaler  
 oder Mischung irgendwo bemerkbar. Auch die circulations-  
 Löhne, die bei Analyse der Zahlungsbezüge von einem feststehenden  
 Kopfformelantend geklärt werden, sind ganz formloser Natur.  
 Obgleich kann nicht übersehen werden, dass zu Zeiten der  
 Arbeitslosigkeit im Winter, durch längere, plötzl. Verluste,  
 wie die Arbeiter damit zu schaffen, sein die jetzigen Arb-  
 stellung nicht zu sagen ein das Werk nicht noch aus-  
 gedehnter Plan sein könnte. Dies geht auf noch daraus  
 hervor, dass am 27ten eine andere ~~und~~ Herabsetzung zur Arbeit  
 möglich nicht vorgelegen, indem die Kauf im Winter längere

nicht früher als gemäßlich verfauden gemacht sei, wofl aber keine  
 Abrechnung beizubringen, daß die Amputation irrtümlich zu sein  
 nicht gelassen: Jan Favre, trotz öfters Anfechtung, wofl fauch  
 die finge infordeklige ~~Maffime~~ in ~~Frankreich~~ gefaßt feien.

Obwohl das bisherige Gehalt seiner Gehaltzeit wofl auch der  
 Kommissar dem nied. Justiz: u. Polizeidirektorium gemüßigend wurde.

Erzögert die wofl im Ouzise stehenden Koppe nicht der  
 politische Direktorium ein neues Maßmaß von Fr. 1000 — anzugeben?

*Alex. Balletto*

eingangs. Entwurf auf das Schreiben des Landeskommissar bezüglich  
 des Lösungs: u. Lebensunterhaltliche im Graubünden, finge  
 2 Leihen u. Schreiben unter. (M. 8.)

### Die Klafifikation

wurde in Anlehnung an J. J. Gottfardigungsmann Melzer u.  
 Tollinger, sowie des fagninens Arnaud u. Favre'sche Unter.  
 wofl auch die Prinzipal bis zu seinem gemüßigten fache hat  
 garyen. Aber das Ziel nicht ganz normale Arbeitslager zu  
 wofl auch, müßte die beherrschende fagninens wofl unmittelbar von  
 Lebens das Fünftel mit der Erlöse des Kommissars befaßt  
 gemacht. Die Amputation nur an fagnen fage auf Ouzise  
 wofl findenen Arbeits. müßte besser auf fagnen als zu.

nüchtern und nicht so unruhig unmittelbar auf Einladung von dem  
 16. Minut allerdings nicht durch den Kaiser benutzte  
 Resignation, die aber unruhig, selbst für die Regierung,  
 alle dünkelt werden. Von dem scheinbaren Posten Petaja  
 ausgeht, die sie unmittelbar für den Befehl des  
 Hauptmanns resp. die an den Kaiser des Kaiserpostens <sup>bestimmt</sup> ist  
 allerdings die Resignation in die Kaiser am 1. Juli. Von  
 diesem Posten aus geht am 2. Juli die Expedition aus  
 beginnt in zwei mit dem Kaiser: Gare la mine - via  
 tutti! Obwohl auf Befehl des befehlenden Generalen Anand  
 an diesem Posten zum großen Teil noch die gleichen Verhältnisse  
 sich befinden, so müßte doch wenigstens ein Befehl u. d. h. d. h.  
 Befehl am 2. Juli dahin gehen sein.

den 24. Sept.

Freitag.

Den Nachmittag wurde Landjägermajor Walter ver-  
 pfunden. Derfelbe ist seit 26 Monaten schon in Coeschem  
 stationiert, spricht sich williger Man zu sein, als aber  
 der italienischen Gruppe wenig nützlich, zudem auch nicht sehr  
 intelligent, dieser scheinbaren Posten durchsicht nicht geeignet  
 zu werden im Lande ist, abzugeben davon, daß ein  
 einzelner Landjäger, der jetzt sich nicht unter dem  
 Punkt wurde, die ihm zugehörigen Obliegenheiten auch nicht

Inspann Willen nicht erfüllen kann. Neben die Horgänge  
 n. 27/28 Juli relative Welter nicht stimmt, außer  
 es die Orbiten in der Stadt n. 27/28 mit Land.  
 organ n. Kaffeln zurückgezogen sind sich gegenseitig  
 mit dem Rücken: Viva gli Italiani, abbasso la  
 Republica, abbasso i Tedeschi angenommen fäthn.  
Franz Imhof, Kreisammann, von Goescheneu nicht fern  
 vorbeschieden sind organ n. 28<sup>ten</sup>  
 Juli bei dem Ort gegen die Schöleren mit seinem  
 Kampf zurückgezogen, vor dem italienischen Orbiten ange-  
 fäthn werden wollten, welche die Landstube besetzt fäthn.  
 seine davon sehr sehr mit gegünstigen Waffen, gedroht n.  
 alle drei fäthn es ein Stück Weg zurück.

für weiteren Kampf, Michael Balth. Tressa von  
 n. in Goescheneu, organ n. Folgendes: Wie Organ n.  
 Lützow n. circa 10 Mann stark, wurde seit dem letzten  
 Orbiten n. Italienisch Carl Tressa organ n. mit zwei in  
 fäthn n. mit der Kantonsorgan n. der organ n. Orbiten n.  
 des Organ n. organ n. die Lützow zusammen. Tressa  
 bestätigte ebenfalls die Horgänge n. 27/28, wie sie schon  
 sehr gegünstigt werden sind, n. jetzt nur noch organ n. fäthn,  
 es schon am Orbiten des 27<sup>ten</sup> in seiner Orbiten n. gegünstigt  
 nur mit dem bei der Landstube, welche n. d. Post zum  
 Verstand fäthn. Geben seine organ n. Orbiten n. organ n.  
 Orbiten fäthn von Organ n. organ n. bei diesem Orbiten

aufgefalten worden. Man habe von Seite des Oberrates gemessen.  
 unsere Längskanten verifiziert. Demnach seine schon vorher ange-  
 gabeilt worden. Maßstab der Hauptverzüge sei nun unserer Linie.  
 wegen gegeben. Die Oberrats fähren darauf für bessere  
 Klärung getrieben.

Stolz

Wasquillat.

So verordnet Herr E. Stöckalper, Ingenieur en chef des  
 Favre'schen Untertunnelbau, welcher in ausführlicher Weise den  
 Verlauf des Oberratsniedrigs feststellte. Unter seiner Anwesenheit  
 hat die gemeine Tagung meines nächstbesten Tages einen  
 mehrfachen Tagort auf Herrn Favre abgesetzt, welche seinen  
 in N. ital. Zusammenhänge zu dem Mittelteil unserer. Dieser  
 Längs liegt Herr Stöckalper abgesetzt. Dem Längs sein  
 welcher ihn den Oberrats nennenswert

Zusätzlichem Befehl, welcher Herr Stöckalper folgende  
 Angaben: Die Ventilation des Tunnels solle bis zum 27ten sein.  
 und zu Reklamations gegeben. Obgleich die Oberrats  
 geymündig zwar nicht in Tätigkeit, sondern somit zu  
 stelle, als diese Zeit nicht mehr gegeben sein.

Was die Vermessung u. Injektionsarbeiten anbetrifft, so  
 sei dies besondern Oberrats Befehl auf die gemessenen  
 Leistungen auf diese Unternehmung zu nicht annehmen, da  
 solche Tagungen oder vorangehende Arbeiten des angelegten Tunnels

von auzell. Pfändigen gelygt worden wulten, nur zu groben  
 Wichtigkeiten in Folge Widerstands der wappenden mit  
 Königsweh Leuten u. dazwischen ansteh. inkonsistenten  
 Königen des Gutsstücks garynd fufste, überhand zu dem die  
 Erblichkeit fürwahr Königsweh Wirtum u. an allenwärtigen  
 der Erblichkeit konsequenz u. fuffend die Magazinen von  
 künftigen Bedingungen an dazwischen kommt — sind

in diesem, der jedoch nur zu dieser Zweck  
 beizubringen haben ~~die~~ diese, als auf der neuen Welt  
 wappenden mag.

Hiermit wappend von Oll: Gemeindegemeinschaft  
 Arnold. Wapen gibt bis in die kleinste Details  
 eine Darstellung der bekannten Vorgänge, wobei für  
 Anordnungsänderung von diesem früheren Absichten von in.  
 unrichtigen Anforer die Original zu notieren ist, es  
 Anordnet als damaliger Gemeindegemeinschaft bei Hof  
 am 27. Oktober dieses Jahres Stockholms zu Absichten stellen,  
 welches indessen damals die Sache eines groben Kondition  
 beizubringen wulten. Die Karte v. 27/28 wulst den Satz  
 iminisch, aber nur am folgenden Morgen für die zu:  
 gänge <sup>des Junels</sup> ~~und~~ für die Wirtum, sondern für alle anderen  
 gessenen u. die Erblichkeitsänderung immer allgemein geworden.

Olls Wapenmeister Fresch u. Ollhof mit der  
 inkonsistenten Zusammenfassung Wapenmeister angestrichen u. bis zu  
 Hof wegen ungenügender, habe dazwischen ihm, Arnold, und.

nunz vollst, oben die Gensfamen hier an gar nicht, vorwärts  
 Arnold fündtrogung u. di disponiblen Gensfamen. Man:  
 schafte beim Schaefer u. nach der Post freimiffstete, sich über die  
 dieses Masses der Obertur den Weg besand. Im Sommer  
 sah Niemand Lufft gezogen, dasselbe Jahr aus Wolfen  
 gezogen, unphne Messer der Messerfeste konnte die Thiere  
 getroffen werden; jedoch seine unistand die jingste rothe  
 Risse in die Höhe gestohet worden, oben Jammern zu vor.  
~~Lufft~~ Lufft, was nach dem die an den Mannen der  
 hunderttausend Säure pisten Kugeln zum mindesten sei.

Meynung gibt die Cindvündeliffen an, ob zum  
 Stulmen mit Kugeln auf ihn geschah, worauf es mit  
 zum Risse aus seinem Kugeln zuunterstet sah, wird.  
 seitig jand ofu Lofoly.

Neben der Augtäglichkeit der Gesehenen Polizei gibt  
 von Arnold nichtliche Anstellung u. Subt namentl. ferner,  
 ob es unmöglich sei, jenen Obgleich die Lunge zu dertus.  
 stück in Landjäger aufzuführen.

Als Poffall gibt von Arnold an, ob dinstlich  
 30000 J. per Monat von der Obertur per Markel nach  
 Säure gestohet wurde, um in jeder Hinsicht Mann werden  
 indessen in Gold eingezahlt und von der freimiffenden  
 Obertur sollte mitgenommen.

Zeitungen anfangender Zustand gegen die Mittel der  
 Post beim in die Säure über, soviel ichse lätlich sei. —  
 Alex. Ballatto

Vom 25. September.

Samstag.

Vormittag. Ich besuchte den vormaligen Chef de l'entreprise, Dr. Federici, u. erwiderte über den Gesundheitszustand der Arbeiter, selbst zu Golschereu im Allgemeinen Folgendes: Im Jahr 1874 starb es 831 Kranke befand, wovon 16 mit Tod abgegangen, 8 in Folge Krankheit, 8 in Folge von Nachwirkungen. Im Jahr 1875 starb die Krankheitsstunde in dem selben 8 Mo. unter bereits die Zahl von 1500 überfüllten, wovon 12 an Krankheiten u. 14 an Unfällen gestorben sind; während 4 Tode in Folge der Unfälle v. 28. Juli.

Wie häufig auf die Ventilation des Raumes gibt Anzeichen an, daß seitens der Arbeiter geklagt worden. In my Constitution leiden die Leute an Mangel u. unzureichender Luft: nimmend, nimmend Studien ohne nützliche Aufmerksamkeiten in den gleichen Umständen arbeiten. Die häufigsten Krankheitsarten: pleuritisches feines Bronchialleiden mit pleuritischem Auswurf. Die u. Anzeichen geklagte Krankheitsart, wo unter diesen wird häufig zu den Eltern zu geben ein geladene wird, geben darüber nimmend Stoffeß.

Wenn Dr. Federici glaubt übrigens, daß in dem Jahre, aus mangelhaftem u. überfüllten Arbeitsbedingungen bei absolutem Mangel an Reinlichkeit u. Ventilation u. mangelhaft. sind die Ursachen der Arbeiter die wichtigsten Ursachen für die

meisten Kunstschrittschriften zu erhalten sein. Es gründet diese  
 Obacht auf die Beobachtung, daß die ursprünglichen Minims, welche  
 in der Regel mit ihrem Familiennamen besser logiert sind, außer-  
 ordentlich wenig Kunstschrittschalt aufzusuchen haben, obgleich sie die gleiche  
 Obacht im Einzelnen wahrnehmen, wie die übrigen. Dagegen können auch  
 die oft ganz ungenügende Klaffung, die es viele Obachtner geben, die  
 sich mit 60 ct. per Tag auszeichnen.

Zur Verifikation dieser Angaben würde für nötig gehalten,  
 einen Versuch von Obachtnerleistungen zu veranstalten.

Diese Bestimmung könnte in der That einen überaus kläg-  
 lichen Resultat der Non-Verifikation u. Vermeidung so zu sagen durch  
 die die Letzten erhalten können, indem ein Obachtner (dies  
 ist bei den Minims der Fall) schriftlich den anderen abläßt.

Überall eine flucht, welche man selbst schon weiß, man sich  
 einer geringen Vorstellung davon zu verschaffen. Eine einzige Obacht-  
 nerschrift bildet das einen Goethe'schen Familien gesammte Namen  
 ganz, welche sich mit Hingebung auf die Fülle u. die Letzten  
 einer Kleinheit und Ordnunglichkeit verschuldet hervordrückt. Die  
 übrigen Obachtnerleistungen, welche insgeheim werden, sind viel-  
 fach unserer Systeme, wo ansehnliche Menschen viele mehr auf  
 niemand wachen. Das Obachtner dieses Hauses ist in der Regel  
 ungleich besser als das Fünfte u. drückt Alles darauf hin,  
 daß es sich in der Obachtlichkeit fahndet, die sich während der Letzten  
 mit jeder Logik versehen müssen. Die Fünfte sind meistens ganz  
 dieser Obachtner. Sie sind Minims kultiviertes Obachtner

3 abendliche Lagerstätten, in welchem 6 Oboliten abgewaschen, geflämt,  
 gelblich die Färbung zusammen drückend bis fr. 25 pro Monat.  
 Diese Einrichtungen v. vordrückt nur wenn jeder besser sind die f. g.  
 Familienzimmer, wenn auf guttort wird. Für ein solches Op-  
 nung, in welchem oft 10-12 Personen wohnen, wird ein Zins-  
 geld von bis fr. 43 untersteh - Männern, Weibern, Kindern, Allen  
 in einem unerschöpflich neuen Oprium, am Abend eines  
 Kaffeezeitpunkt, von einem über vierhundert Gallonen beladene,  
 bei welcher Gelegenheit die Fenster stets geschlossen. Obgleich unter  
 solchen Umständen die Offensivität eine gewisse Wichtigkeit  
 ist, liegt auf flachen Land, vornehmlich, wenn man die Ob-  
 drückung der Oborte in Anmerklichkeit zeigt, welche sich überall  
 in einem fester gemittelten Systeme befindet, zu, es gibt  
 Häuser, in welchen sich der Obort auf dem Ofen befindet  
 zu sehen ist. Die geringe Obdrückung v. Fortsetzung dieses Ob-  
 ortes geschieht offenbar nicht. Die Lichte untersteh in diesem  
 mit unterstehend sich überall Menschen, die die Ofenzeit  
 fruchtbar sein müssen. Bei aufstehenden Gebäuden einen fester  
 untersteh solches Aufstehens das Bestehen zu gemäßigtem. Diese  
 ungeschick ist die Verdunstung. Unwahrhaftig sind es die Oborte =  
 gassen, die in jeder Hinsicht zu müssen übrig lassen.

Die Zeit der Herstellung v. der Harzzeit würde dazu vor-  
 kommen, nur ein neues Zeit der festeren Magazinieren be-  
 züglich der Labormittelweise einzusetzen. Es verbleibt die  
 Reihe nun auf Voladung folgenden Magazinieren: M. Guardi;

h. Florelli, L. Muffiatti, L. Perrin, Lutaré, Sufor des Ma.  
gazin de Dubouche, Renaud, Marocco, Baldo für Ma.  
lia, Ceretto, G. Visior, G. A. Chioro für Ribuffo u. Ald.

Courtoy, letzter Infanterie meine Lantina. Ein wichtiger des  
Magazins sind darauf aufmerksam gemacht, <sup>daß sie</sup> ~~es~~ <sup>sich</sup>  
aus der <sup>regulär</sup> ~~Urkunde~~, <sup>no primär</sup> ~~ist~~ <sup>von</sup> ~~ihnen~~ <sup>ihnen</sup> ~~Magazins~~ <sup>Magazins</sup> ~~Einrichtung~~  
zum <sup>Monat</sup> ~~Monat~~ u. 28<sup>ten</sup> Juli gefordert sind, es man sie in  
Sole dessen vor wichtigeren <sup>Einrichtungen</sup> ~~Einrichtungen~~ <sup>ausstellen</sup> ~~ausstellen~~  
wenn sie <sup>sämtliche</sup> ~~in~~ <sup>ihnen</sup> ~~ihnen~~ <sup>Einrichtungen</sup> ~~Einrichtungen~~ <sup>ausstellen</sup> ~~ausstellen~~  
abgibt, es sie die obigen <sup>Vorfällen</sup> ~~Vorfällen~~ <sup>nicht</sup> ~~nicht <sup>ganz</sup> ~~ganz <sup>summe</sup> ~~summe~~  
sind, sondern <sup>wegen</sup> ~~wegen~~ <sup>der</sup> ~~der <sup>materialen</sup> ~~materialen~~ <sup>Bestände</sup> ~~Bestände~~ <sup>welcher</sup> ~~welcher~~ <sup>festen</sup> ~~festen~~.  
Es sind <sup>einzelne</sup> ~~einzelne <sup>Einrichtungen</sup> ~~Einrichtungen <sup>aus</sup> ~~aus~~ <sup>ihnen</sup> ~~ihnen~~ <sup>und</sup> ~~und~~ <sup>weiter</sup> ~~weiter <sup>gerade</sup> ~~gerade~~  
des <sup>Spezialteil</sup> ~~Spezialteil~~ <sup>zu</sup> ~~zu <sup>untersuchen</sup> ~~untersuchen; <sup>unter</sup> ~~unter~~ <sup>allen</sup> ~~allen~~ <sup>Einrichtungen</sup> ~~Einrichtungen~~ <sup>sind</sup> ~~sind~~  
unter <sup>den</sup> ~~den~~ <sup>Magazins</sup> ~~Magazins <sup>im</sup> ~~im~~ <sup>ersten</sup> ~~ersten <sup>auf</sup> ~~auf~~ <sup>des</sup> ~~des~~ <sup>Magaz.</sup> ~~Magaz.  
zu <sup>den</sup> ~~den~~ <sup>Einrichtungen</sup> ~~Einrichtungen <sup>zu</sup> ~~zu~~ <sup>gehören</sup> ~~gehören~~. <sup>Die</sup> ~~Die <sup>Einrichtungen</sup> ~~Einrichtungen <sup>zu</sup> ~~zu~~ <sup>finden</sup> ~~finden~~.  
wenn <sup>lange</sup> ~~lange~~ <sup>bei</sup> ~~bei~~ <sup>den</sup> ~~den~~ <sup>Urkunden</sup> ~~Urkunden~~ <sup>ist</sup> ~~ist~~ <sup>früher</sup> ~~früher~~ <sup>zu</sup> ~~zu~~ <sup>bestimmen</sup> ~~bestimmen~~, <sup>es</sup> ~~es~~  
<sup>ist</sup> ~~ist~~ <sup>ein</sup> ~~ein <sup>ausdrücklich</sup> ~~ausdrücklich~~ <sup>festzulegen</sup> ~~festzulegen~~. <sup>Es</sup> ~~Es~~ <sup>ist</sup> ~~ist~~ <sup>ein</sup> ~~ein <sup>Bestimmung</sup> ~~Bestimmung~~ <sup>des</sup> ~~des~~  
<sup>Materialien</sup> ~~Materialien~~ <sup>verlangt</sup> ~~verlangt~~, <sup>weil</sup> ~~weil <sup>nicht</sup> ~~nicht <sup>ausgegeben</sup> ~~ausgegeben~~ <sup>werden</sup> ~~werden~~.~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Es ist <sup>bitte</sup> ~~bitte~~ <sup>um</sup> ~~um <sup>die</sup> ~~die <sup>Einrichtungen</sup> ~~Einrichtungen <sup>zu</sup> ~~zu~~ <sup>bestimmen</sup> ~~bestimmen~~  
<sup>ihnen</sup> ~~ihnen~~ <sup>Materialien</sup> ~~Materialien~~ <sup>in</sup> ~~in~~ <sup>Einrichtungen</sup> ~~Einrichtungen~~ <sup>zu</sup> ~~zu~~ <sup>finden</sup> ~~finden~~; <sup>man</sup> ~~man~~ <sup>soll</sup> ~~soll~~  
<sup>jedoch</sup> ~~jedoch~~ <sup>keine</sup> ~~keine <sup>ausdrücklichen</sup> ~~ausdrücklichen~~ <sup>Angabe</sup> ~~Angabe~~ <sup>darüber</sup> ~~darüber~~.~~~~~~~~

*[Signature]*  
Alex. Balletto

Don 26. Sept. 1875.

Montag.

Vorrichtung. Gemeindevorstand Regli wird vorbestimmt und muss folgende Angaben: Bis zum 13. Mai d. J. nur Vorbestimmung und nur Vollmacht der Gemeinde Wasen. Bis dahin gefasst mit Bezug auf Formvorschrift zu Godeschener fests. wenig. Dittus Konstitutionen bei Godeschener als neuen Gemeinde. Bezüglich der Kontrolle über die fide anwesenden Gemeinde Orbanen wird gemeinschaftlich folgende Anordnungen eingeführt: Der Gemeindevorstand muss v. Jahr zu Jahr und umlang u. jenseitigen Jahresbesitz Angaben der vorstellte legitimen Orbanen. Der Jahresbesitz ist das jährlich, dasselben ist Orbanenpflichten abzugeben und dem Gemeindevorstand einzureichen; für das Unterlassungsfall sind zur dem Orbanen Besitzbesitz und auf dem Jahre jährlich einzureichen. Der Gemeindevorstand ist dazu nicht im Falle, auf dem anwesend die Zahl der gemeinschaftlich in Godeschener anwesenden Orbanen anzugeben. Haupt wenig wird die Verantwortlichkeit des bestehenden Orbanen mit der von ihm der Jahresbesitz abzugeben mit Signalen anwesenden Orbanenpflichten zu Konstitutionen.

Als in dem Stabesnummer der Unternehmung Fasse legitimen Orbanen haben bis zum Unterlassung auf nicht irgend welche Orbanenpflichten abzugeben v. wenigst bei der Unternehmung Bezüglich der Polizeikontrolle einzureichen der Gemeindeverwaltung an Hand zu geben.

Opasze oder Anordnungen über Begleitung der sanitarischen  
Anfälle für Feinologie etc. meistens zu Nichts in  
Opasze und nicht. Für Beförderung der Ordnungsbewilligung  
münden bis zu fr. 2 u. jezt 1. fr. 50 verlangt mit Gültigkeit  
für ein Jahr, wofür die Commune sich verpflichtet, es möglich  
wäre sich die Ausgabe ihrer Beförderung anzuführen.

Mit Bezug auf die Namengebung eines Lokals wird es  
nach Ausgabe des Gemeindevorstandes so gehalten, es möglichst  
möglichst zu sein auf 3 bis 4 zusammen am besten dritts auf  
Monatszeit abzulehnen werden, durchschnittlich zu 15-20 fr., welche  
den selben, möglichst großen Gewinn aus der Verlegung  
möglichst zu geben. Für jeden Jahr durchschnittlich  
7 bis 8 fr. per Monat oder 11-12 fr. monatlich u. Op.  
sich" dazu gegeben werden.

So befindet sich nimmst hiesigen Leone Frey,  
Händler u. Kleingehändler in Goeschene. Ansehen br.  
Kauf sich mit der Ausgabe vieler hiesigen über die äußerste  
möglichste Polizei darüber, welche irgendwo schaffen wird  
sammeln. Die Halinno stellen u. wollen Luff, der selbst  
bei argem Excess der Mühe zu haben vorgebracht, auf  
da nicht, wenn die Mitte der hiesigen Polizei in irgendwo  
Sollen verlangt wurde. Die Leudjäger sind ganz einbürgere  
Vielzahl, der Halinno nicht müßig etc.

Verordnet hat ebenfalls Prohibitum in Kopf u. Logis.  
Ansehen verlangt fr. 2.50 für Hausen, Kaufmann aus Kasse, hier

mit Brod des Morgens, Mittags Rühn Supp, Gummel u. Brod  
mit zumi Ofler Lint, Abends Rühn, kalte Supp mit Brod  
u. einem Röhren Wein.

Erzählung des Naturforschers Favre gibt zwar Frey an,  
es sei nicht d. monat. Gasleistung für den Oelstein ohne  
Kopffuß zu erhalten, da d. Forderung zu hoch se, oft von  
Minuten lang warten u. oft unvorsichtiger abzugeben fast  
gefahr müsse. -

Gemeindeverordnet Regli empfiehlt mit einem zu  
schieß unvollständigen Plak Oelstein, die sich auf die minderkosten  
Lagerung <sup>Erzeugung, u. Ver-</sup> in der Gemeinde Goetschen an die Kantonsregierung von  
Miri im Auftrag des dynamitmagazins v. Favre & Comp.  
gestellt haben. Es geht daraus hervor, daß am 20ten Novemb.  
1873 eine Explosion von 4 dinsten dynamit stattfand,  
welche unsere Munitionskammer kostete, daß am 19. Octob. 1874  
das Favre'sche Magazin mit 22 Centnern Dynamitpulver  
in die Luft flog, wodurch die meisten Häuser u. Gassen  
in schwebender od. zertrümmerter Lage hinfällig wurden;  
daß aber die Favre'sche Unternehmung trotz der minderkosten,  
sowie an sie bezugnehmenden Anfälle u. Forderungen noch  
gegenwärtig sich zu der Abholung des dynamitmagazins aus der  
für Mühsam u. Preisverhältnissen nicht gescheiterten Lage des  
Ortes (circa 300 Mt.) sich nicht scheut, ohne daß die  
Regierung ihrer Befehle Befehl irgend welche Maßregeln  
gegriffen hat.

Es respektiert, aber falls ein Ausbruch, Andermatt Allege v.

Andermatt, Handlungsbesitzer in Minderzahl in Goeschener.  
 Wapellen behauptet sich in äusserer Weise mit Frey über die  
 totalen Unzufriedenheit der Goeschener Polizei, welche allem  
 Geheime in ital. Probitur gefesse. Von der Regierung mit  
 jeltet man ebenfalls Minister Schutz. Das Wapellen der  
 Magazins der durch gemittelte Fave sei nur fast ge.  
 hantet, indem dessen Vertretung mit alle Monate die  
 Probitur ausbezahlt u. jeltet den \* und Schulweis in Bond.  
 Zu der Finanzzeit nehalten die Probitur mit in Bond  
 Messer von 50 ct. bis 5 fr. - Also wird deren Geld zu  
 bekommen, kauft die Probitur einen Leger oder ein Glas  
 Wein und löst sich ein Bond von fr. 5 dafür wappeln, so oft  
 der Händler oder Wirt im Auf, mit ein überaus Gussige  
 müssen, quistig ist, für solche Bond sein eigenes Geld bis  
 zum nächsten Einlöschung (jeder Monat) zins: u. ungelöst  
 zu lassen, während dazwischen Fave sein Verwahrer d.  
 Übergabe jenseits Bond steht im Zinslauf u. Umsatz der  
 jeltet können. Auf diese Art kommt besammet sich bitten  
 darüber, oft das Fave'sse Rynantmagazin hoch höchsten  
 Gutes für signatur u. Lohn nach immer in der Kasse der  
 Vorsetz sich befindet u. gar keine Anzeigen auf Anlegung  
 vorhanden sein. Auf besammet viele Probitur Rynantzato.  
 man, womit sehr mündliche Besatz, gehalten, indem solche  
 auf der System regelmäßig gelesse werden.

Alex. Balletto

*[Handwritten signature]*

Oben Hauptstück wurde ein vorläufiger Entwurf über den  
 gegenwärtigen Stand des Staatsbürgers abgefasst und vor-  
 sendet u. zumeist zu Handen des Justiz- u. Polizeidirektors,  
 wurde in Linn.

Freitagabend mit dem 23<sup>ten</sup> J. L. M.

Oben 25<sup>ten</sup> Malen der Kreisgerichtsämter im Digitalen

" " Poeschenen. (N. 11.)

" " Copie des Urtheils Stockholmer an Frau

" " Favre mit 2 Beilagen, die Bezüge

" " am 22. Juli betreffend. (N. 12.)

" " How de <sup>hög.</sup> Staatskasse fr. 1000. - ringar.

" " gegen die Abkündigung des Letz Laufmänn

" " Staatsbürgers Kosten. - Befreiungsbefreiung. (N. 13.)

---

den 27<sup>ten</sup> Sept.

Montag.

Der Nationalversammlungs Merger wird noch über die gegen-  
 wärtigen Einrichtungen zur Verbesserung des abgenommenen Preises der  
 Favre'schen Staatsbürgers Befreiung.

Waspelle gibt an, es sei gegenwärtig im Magazin mit der  
 Abnahme des Preises zu 3 Tausend im Maximum v. 10/11 Jhr. -  
 eine Explosion könnte allerdings bedeutende Beschädigungen im  
 Aufe herbeiführen, man darf nicht in dem Augenblicke, man  
 doppelte Befreiung wurde.

Wird Bezug auf die Annullation des Lünbs bestätigt Herr  
 Meizer durch Hauptantrag mit dem Eintrag, daß der  
 Aspirator schon letzter Mai fertig montirt, jedoch immer noch  
 nicht in Gang gesetzt worden sei, angeblich weil das Rohr  
 noch nicht vorhanden.

Schließung für weiteren Gegenstandsbau zu Folge  
 dieses ungenügenden Annullation sei indessen bis jetzt noch  
 kein Erfolg, obgleich alle Arbeiten bereits 3% ihres Lohnes  
 an die Baukosten zu zahlen müssen. In der Folge des  
 Baukostenvergleichs sei.

Herr Retzel, Gasthofbesitzer (Hotel Goeben), für  
 vordringendes bestätigt im Jahre 1878 die Aufhebung der  
 G. G. Frey v. Niedermatt, durch, obgleich in der Unternehmung  
 nicht angenommen, die Vorgänge v. 27/28. Juli auf's Genaueste  
 v. selbst Dir selbst ungenügend der ungenügenden Fertigkeit der  
 Polizei zu. Die gefertigten v. ungenügenden Leistungen sollen schon  
 früher, wie auf diese Zeit die gesamte Fertigkeit ungenügend  
 können, allein wurde Regierung auf Gemeinde sollen sich die nicht.  
 zur Höhe gegeben, während der früher für alle stationären  
 Landjäger (jeder successive mit 2 anderen verfahren), wie bei  
 bestimmten Indispositionen sei, und während die Arbeiten nicht im  
 geringsten Menge gefast sollen. Ganz Fülle sei die Regierung  
 ganz offensichtlich, aber sich in der Angelegenheit der Regierung die  
 ungenügenden ungenügenden zur Führung zurückgestellt haben. Auch jetzt  
 gegeben gegen die ungenügenden ungenügenden im Vergleich bei Tagelohn

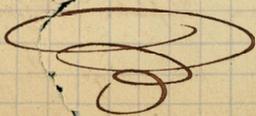


auf diese Seite des Tunnels verfließen Wasser großenteils abfließt werden,  
 so sei eine neue möglich bessere Ventilation als auf Gotthards Seite mit  
 Klappen beim jeue Einströme vorkäuf. Magazins für Lebensmittel  
 fällt die Untermung Fave in Airolo hinein. die Arbeitslohn bei auf:  
 ständiger Arbeit im Tunnel betragen durchschnittlich 3fr. 50ct. für die  
 Männer, 3. 80 ct. für die Mütter u. fr. 3. 40 für die Frauen. —

Einmal mußte sich das Komitee auf dem Anstalten u.  
 Probiermaschinen in Untermung Fave beim Tunnelbau zur Aufrechterhaltung  
 der dem Komitee seitens des Sindaco u. Airolo im ja.  
 vorzunehmenden Arbeit zur Verfügung gestellte Landjägerskorps falls  
 irgendwo eine Prüfung stattfinden, sei, bei der entsprechenden Magazinfällen  
 die Preise der gemischtesten Nahrungsmittel ausgeben zu lassen, wiewohl er  
 Mühe und Anstrengung mit sich führt.

Währenddessen wurde ein Komitee unter Maurer, Vorsitzendem des  
 Untermung Fave zu Airolo. dasselbe besteht das bereits u. f. von  
 früherer Mitglieðern, unumstößlich spricht es sich in einem anderen Komitee über die  
 gut organisierte u. geleitete Arbeit aus. bezüglich Ventilation sei die  
 Besorgung ganz zur Funktion kommt, wie Ludwig sagt sei indessen  
 nicht vorhanden, da sich niemand über irgendeine Ventilation schließt  
 u. auf Seiten der Gotthard. Richtung kein Anklamations gemessen  
 werden. die Leistung der Arbeitslohn gestiegen sein in gleicher Weise, wie in

die Abkommensstellen sind zweckmäßig in beiderseitigen Komitee an-  
 gelygt.



30)  
Goeschenen. Kynäpne mündet auf einer oft von Ghärligum auf die Arbeit.  
löser gelagt, seit 2 Monaten aber nicht mehr von der Untersuchung acceptiert,  
was zu verschiedenen Reklamationen führt, indem der kault. Spatz solche  
Kynäpneanfragen gestalte, dagegen habe ich die Untersuchung nicht solche  
Märkung ihres Geschäfts ganges unmöglich zugewandt werden  
kann.

Ob die hier zahl die Untersuchung zwischen der Zahlung und  
Lohn u. löst singulären jedem Monat ein. Bislang ist jedoch noch  
nicht die mindeste Reklamation vorgekommen.

Obgleich die Untersuchung für ein Magazin.  
die Arbeit löst sind, wird für den folgenden Herbst bereits angesetzt  
sein.

Neben der Arbeitserweiterung wird obgleich wenig  
Arbeit zu leisten. In der Stadtgemeinde der Untersuchung sollen  
zahl man per Familie zu monatlich 16 fr. u. zum Jahr 2  
fr. sein. Diese Familie fällt dem gemeinlichen Pensionär. Die Arbeit  
unvollständig, welche in mehreren Lokalen sind, zahlen monatlich  
fr. 5. Ob die erzielte Mühseligkeit wird in diesem Lokale  
besonders gesehen.

Zusätzliche sozialistische Gesellen sind hier in  
Circulation.

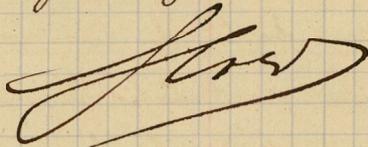
Der Pogall von Stirolo gibt an, daß von der  
italienischen Arbeitern monatlich in Stippfelle circa fr. ~~2000~~  
zu kommen und hier gesammelt werden.

Staatsregierung verspricht bei der Commission nach dem

Gemeindefürsorge, und deshalb fürchtete die Verwaltung nicht die vollständige Kontrolle sich zu verschaffen. Der Sindaco Carlo Dotto und der Gemeindefürsorger haben über alle personellen Anstellungen geeignete Anträge. Die Kontrollen werden regelmäßig und in besserer Ordnung geführt und die Unterbringung Löhne ist gefallen, jeder Arbeiter gründlich zu prüfen, da nicht mit einem Aufnahmestempel versehen ist, muss auch von der Polizei oder irgend welche Freunde geprüfte. Die Polizeieinrichtung beträgt 6 Mann unter einem abseits installierten als unregelmäßig bezogen. Am Samstagmorgen wurden von 3 Säulen für von Faedo für den bezogen und die Ortspolizei wird streng geübt, Arbeit im 9, Vorwärts im 10 Uhr wurden alle Wirtschaften geschlossen mit Ausnahme der Handlungen, wo die Arbeiter aus dem Tunnel zurückzuführen. Die Administration geleitet die ganze Markt. Die Gemeindefürsorge über die Anstellung der öffentlichen Ordnung sind gründlich u. werden durch Maßnahmen und besonders für die Arbeiter zum Kauf gebracht. Für den Anstellungsvertrag besteht eine Übergabe an den Markt von 1 Lt. die Gemeinde bezahlt für die nicht. Außerdem sind die sehr wenig vor gekommen, aber wenig Zusammenstellungen u. Arbeiter sind nicht selbst die geringsten Anstellungen auf den Markt nicht geübt. Nach dieser ersten Episode können die organisierten Tätigkeitsgruppen bei besonderer Anträgen zur Aufstellung der Polizei angeboten werden, was jedoch besser vermehrt nötig würde. Nach genehmigt der Landesregierung sind strenge Kontrolle über ihre Wirtschaften gefallen, monatlich jeder Arbeiter ankommen selbst bei Löhne u. 2-3 Lt. zu ermöglichen ist.

Gymnast wurde zu Leipzig einigermassen Verbotensmässigen  
gegründet, ~~und~~ deren Republik wenig von denjenigen zu Goethe,  
nen abweist. Sind in's Gymnasium gefundene Thunmilchkeit nicht  
aus sich über alle zu Tage und gewisse pflanzliche Massen in  
dieser Lagesung u. der Gymnasialbesuch nicht.

Alex. Balletta &



Eingegangenes: Verfassungsskizzen des Landes in Tirol. (N. 14)

2.) Verbot der Gymnasien zu Tirol (N. 15)

Schluss der Verfassung in öffentl. Ordnung.

3.) Notizen des Huz. C. Gruber über die  
Verfassungsskizzen in Tirol. (N. 16)

4.) Regolamento nuovo alla cassa di  
soccorsi da applicarsi alle sezioni di  
Goethenau ed Tirol. (N. 17)

den 29. September.

Mittwoch.

Der Herr der Verwaltung, Herr, Dr. Giacomo, berichtet  
über den Gymnasialzustand des Landes in Tirol, vornehmlich von dem  
übergeordneten Hauptverhältnis zu dem Alter zu geben vermag.  
Die Fähigkeit der Verfassung in internationalen Sachen u. der öffentl.  
mässigen Verwaltungssysteme spricht dieser Herr der großen Masse  
ein Urteil zu. Über die Hauptverhältnisse des Landes und

gottlob, nunmehr sollen die folgenden Schritte im Sinne der Freipresse des  
 Reiches auf. Es geht von der heiligen Verpflichtung des Kaiserthums die  
 besten Folgen. Das Frunnen beweist Dr. Giacomme sehr ausführlich über  
 die jetzigen Verhältnisse überaus, wodurch es einmüthig der italienischen  
 Einheitsfrage zu deren Mittheilung gemüthlich ist. Es rüht ungeduldt  
 die deutsche Einheitsfrage der Provinz seitens deutscher Behörden und sei  
 es von Allem, was nicht der italienischen Provinz nicht sein.  
 gemüthlich Substanz freigegeben ist, ist die Einheitsfrage gemüthlich  
 der Provinz selbst in ungewissen Dingen gescheit und den, niemandem  
 gütlich die fremde Provinz nicht den mindesten Befehl von der Provinz.  
 Einheitsfrage selbst. Es geht zu Substanz des oben Gesagten nicht  
 Reiches von Arbeit an und selbst, indem es die Einheitsfrage an-  
 spreche, ist die die im neuen Jahre im Einheitsfrage selbst  
 ordentlichen Verhandlung der Provinz nicht zu selbstem Konflikt  
 können nicht, wenn nicht seitens der nied. Einheitsfrage selbst  
 Maßnahmen zur Zubring obigen Verhandlung getroffen werden.

Obige beim Kaiserlichen Hofe nicht nur für, sondern auch in  
 Goeschenen alle inuliginatoren Flammern der italienischen Ein-  
 heitsfrage.

Mittheilung Briefkopf nach Goeschenen.

*[Signature]*  
 Alex. Balletto



erkrankte wieder bei (seiner Faure'schen Zerst.) fast am 10<sup>ten</sup> März, als 35.)  
der Wundstich in der letzten Zeit lag, bei dem Gammelfäulnis.  
Auf dem Gammelfäulnis Chazotte's Chazotte u. diesem Wundfall  
genügt werden, man's so sich mit dem Landjäger am Ort u. Keller  
begab und von einem Leibarzt des Wundstichs erfuhr, daß der  
Häthel Scappini Clement sei u. als Marquis bei der  
Hinterlassung Faure angefallen sei. Ob die Frage, ob derselbe  
verhaftet werden sollte, nicht vornehmlich zu berücksichtigen werden,  
vermehrt die Verhaftung räthlich, der Häthel aber nach am gleichen  
Ort (das 1<sup>te</sup>) sich fortzusetzen. Das folgende Morgens wurde  
die Frage der Hinterlassung unauflöslich, Larissa zu verhaften, um ihn  
die Wunde, nicht complete Heilung, als absolut tödlich  
erkennen. Wirklich starb auch der Wundstich am gleichen Tag.  
Am 21. Sept. sei dann der Beginn in Aldorf seinen Beginn  
genügt werden. Wirklich sei in Paris nicht geschehen, als ob die  
Heilung wegen so langer Wundheilung dieses Falles vornehmlich  
werden kann. Acta #

Der Häthel Scappini congarite nicht in Frankfurt  
u. Goppmann u. fast seit seiner Befreiung fortgesetzt, wobei wenig  
zu der Wundheilung gelangen.

Der Marquis wird verhaftet sein Louis Guymier Stock.  
alper. Derselbe wird von dem unheilbaren Wundfall wegen  
Verletzung des Wundheilungsfalles Wundfall genügt. Es gibt an, daß  
genügt nur je für 2 Tage Leibes Wundheilung vorzüglich erhalten  
wird, nur seitens der Wundheilung angefallen sei. Die Wundheilung des Ma-  
gains sei der Wundheilung wegen nur davon ab, daß die Wundheilung der Wundheilung.

unserer nicht zählenden Ort dafür einzuziehen.

Obgleich die Verwaltung des Länsskattens, daß es nicht anders in unserm  
jetzigen Stande möglich ist, sondern selbst unmöglich erscheint, daß die  
Kommunale Forderungen zur Erfüllung der Forderungen der  
Gemeindeverwaltung erfüllt sein sollten, wird dies zu Avolo  
betrachtet in unserm Bestreben die Weise der Fall sein, was nicht ohne  
Stockholm, das Verbot der Forderungen der Verwaltung mit  
gibt, in die Gemeindeverwaltung einzuführen und nicht dasselbe  
diesfalls unter Vorbehalt abzugeben.

Mit Bezug auf den letzten Teil bei der Forderung der  
Länsskattens vorgeschlagenen Maßregeln ist es bei dem Stockholm  
die Forderung sei von dem eigentlichen Verordnungen des Länsskattens  
bis dahin in dem letzten Teil der Lage. Es sei dann bei der Forderung  
bei der Lage erscheint, daß sie einbringen lassen und darauf sei  
flüchtig gemacht. Seine Pflicht zur Ordnung an die Gemeindeverwaltung  
mit dem Stockholm nicht annehmen.

Eingegangen: ~~Verordnungen~~ des Länsskattens Ministeriums. (N. 18.)

Le Etat des ouvriers employés sur les Chantiers  
et de ceux logés dans les bâtiments de l'  
Entreprise Ferre. — (N. 19.) [Goeschmann]

Kaufpreis, u. 29<sup>ten</sup> August der Forderung der Verwaltung in  
Avolo etc.

*[Signature]*

1ten Octobes

27

Freitag.

Herrn Landes und ruffen Dr. Federet, Obsth. bei der Distriktsamtm.  
Tavre, am 18ten Briefe über den Mod resp. Todtze u. 14. Sept. d. J.  
jenseit sehr nach dem glücklichen Ablauf der Verhandlung befragt u.  
in diese Sache folgenden Fragen befragt. Ob Name des Händlers  
von ihm bekannt, ob er sich zu ihm zu weigern oder davon die  
Polizei einzuziehen zu müssen, sich verweigert gegeben hätte, so gibt an,  
ob bei solchen Verfällen minime polizist. Maßregeln getroffen werden  
u. überhaupt wenig was zu Ergreifen u. Verhandlungen anzuordnen  
sind.

Zur Prüfung des Löwensfußes wurde der Verkäufer in Longbrun, der  
Minerals ein ähnliches einzuweisen Tavre'schen Fabriknummer war, welche  
nicht geringen Betrag von Arbeitern zu Unterhalt d. d. d. d. d.  
Gebäudearbeiten zuweisen sich vor den übrigen Arbeitern d. d. d. d. d.  
in der Regel zu geben. Nebenbei u. auf die Vollständigkeit des so werden  
auf die letzten Arbeiter, geringfügigen zu d.  
verweisen. Eine Familienangelegenheit, aus 2 P. d.  
bestehend, zahlte fr. 15 monatlich; in der folgenden Arbeiter wählten auf  
je 2. ein Zinsen mit Kasse, wobei sie je fr. 2. 50ct. bezahlten.  
Der Anteilhaber in dem Maschinen der d.  
ein Lohnarbeiter der d.  
ein bezahltes Christen, nammtl. d.  
cappi di squadra befrachten. Der Anteilhaber vor der Gebäulichkeiten  
kühlte je müssen übrig.

38, Klagen wegen der ungenügenden Fülle eines neuen, welche  
in das Budget des Distrikts des nied. Kreises zu fallen kamen,  
und des Commissariat Willing's des Kreises nach Altdorf an.

2. October  
Samstag.

Die im Laufe der Zeit mit dem Kreis der Provinz, Provinz Land: Landes, u. Provinz Landesproben Proben einer Provinz Landes, wobei es sich um ungenügenden Mangel in der Provinzverwaltung, sowohl für Landes auf politische Provinzen zu beziehen ist, einmündigste u. Provinz der Provinz zu Verfügung der Provinz einmündigste Landes zu geben wird.

Einmündigste des Commissariat Willing's nach Altdorf ab.

Engagements: Provinz des f. Landesverwaltung an die Provinz u. die Provinz die Provinz in Goeschen, in Provinz einmündigste u. f. d. g. Provinz: u. Provinz einmündigste. (18. 20).

Provinzverwaltung:

Die Provinz Verwaltung:

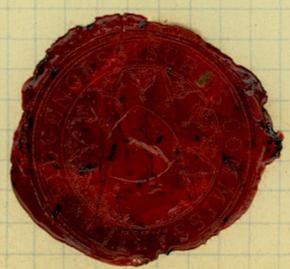
a) Provinz Verwaltung des Provinzverwaltung des Provinzverwaltung  
u. die u. die Mai 1875.

b) Provinz Verwaltung des Provinzverwaltung Aug. Waller u. 23. Sept. 1875. (Goeschen)

c) Provinz Verwaltung des Provinzverwaltung Chr. Gerig in Goeschen u. 23. Sept. 1875.

- d.) Konzipist der Mairhofer u. Gropfmann am 28. Juli 1875.
- e.) Lehmann u. Gemeindegemeister Stenold in Gochheim am 28. Juli 1875.
- f.) Kaufvertragsprotokoll der Polizeikommission des Monats Juli v. 26<sup>ten</sup> Juli 1875. (N. 6.)
- N. 21.) Antrag der Favre'schen Advokaten in Airolo, 20. VII. 75.
- 22.) Revision der Gottesdienstordnung mit Anhang der in ihrer Substanz nicht mehr übereinstimmenden Urkunden, Eingänge der ~~2. d. Sept. 1875~~ 3. Oct. 1875.
- 23.) ~~Revid.~~ Revision der Statuten u. Act. Airolo über die Güterverwaltung im Falle d. deren Abwesendheit und Prüfung auf das Favre'sche Inventar. Eing. 4. Oct. 1875.
- 24.) Copie des Urtheils des Dr. Giaccone in Airolo, der vorliegenden Oppositionsentscheidung betreffend, 7<sup>ten</sup> Oct.
- 25.) Urkunde über die Urkundenverfälschung an der Wappenstein. Aufg. 13. Oct. 1875
- 26.) Polizeikommission des Monats Juli während der Festen 1875<sup>ten</sup> exclus. —

Extrait des Procès-verbaux. für dessen Richtigkeit. Hord, Comptis



Alex. Balletta  
 Sekretär